



Dorffreizeit-Blättle

Das Magazin für die ganze Familie von
der DFZ 2018



Mi, 5. September 2018

Christlicher Verein Junger Menschen

BETEN - EIN GESPRÄCH MIT GOTT

Jim und Kleiner Bär sind auf ihrer Reise zur Cowboysiedlung mittlerweile richtig gute Freunde geworden. Doch Kleiner Bär ist verwirrt. Cowboy Jim sitzt während einer Rast schweigend mit geschlossenen Augen da und hat seine Hände gefaltet. Er scheint mit den Gedanken ganz wo anders zu sein. Jim klärt den Kleinen Bären darüber auf, dass er betet. Doch der Kleine Bär hat noch nie von Gott gehört, schon gar nicht von einem, der wie ein Freund sein soll. Jim erklärt, dass man mit Gott über alles reden kann, wie mit seinem besten Freund. Dieses Reden nennt man Beten. Doch der Kleine Bär muss erst noch lernen, dass Gott nicht wie eine Wunschmaschine funktioniert und nicht einfach jeden Wunsch bedingungslos erfüllt. Vielmehr ist er dafür da, um Kraft zu spenden und uns durch gute und schlechte Zeiten zu begleiten. Wir können ihm alles erzählen, was wir auf dem Herzen haben. Kleiner Bär fängt an zu verstehen und probiert gleich mal aus, sein erstes Gebet selbst zu sprechen.



ACHTUNG ZECKEN!!!

Beim heutigen Ausflug waren wir auf der Heide unterwegs. Bitte sucht euch heute Abend noch nach Zecken ab!!!



WESTERNBURGER



Traditionell gab es beim Ausflug Würstchen und Burger zu essen. Lecker, lecker, lecker! Jedoch war das Essen nicht nur heute lecker, sondern sogar jeden Tag sensationell. Zu verdanken haben wir das dem Küchenteam, das jeden Tag unermüdlich in Töpfen rührt. Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle den Einsatz unserer Küchenchefin

Gisela Rammensee-Mayer, die schon seit Jahren für einen reibungslosen Ablauf in der Küche sorgt. So verlässt garantiert keiner hungrig den Tisch.

AUSBILDUNG ZUM INDIANERHÄUPTLING

Heute Morgen ging es nach dem Morgenlob und Anspiel mit den Fahrrädern zu den Wettertannen. Nach der Kleingruppenandacht und leckerem Mittagessen legten wir los mit dem Geländespiel. Die Kinder mussten verschiedene Phasen zur Indianerhäuptlingsausbildung durchlaufen. Sie mussten Rohstoffkärtchen erspielen um Feuer zu machen, Tipis und Tomahawks zu bauen, zu reiten und Häuptlingskleidung herzustellen. Dabei mussten sie immer auf der Hut sein und vor den Sheriffs flüchten.



**Notfallnummer
Diakon Marcus
Vetterle**
0174-3001845

Tagesaktuelle Bilder und
alle DFZ-Blättla finden
Sie online unter
www.dorffreizeit-gerstetten.de

**Impressum DFZ-
Blättle:**

Linda Müller
Janina Czech